

Gebrauchsanleitung für Karabinerhaken Typ 322, 323, 324, 423 und 424 nach EN 362

Bild-Nr. 1 Karabiner Typ 322-MASSIVE, Karabinerhaken der Klasse B nach EN 362		Bild-Nr. 2 Karabiner Typ 323-EIGER, Karabinerhaken der Klasse B nach EN 362		Bild-Nr. 3 Karabiner Typ 324-SÄNTIS, Karabinerhaken der Klasse B nach EN 362	
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

ACHTUNG!

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanleitung vor Anwendung des Produkts durch!

Für Arbeiten mit Absturzgefahr in Höhen und Tiefen müssen eine Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage der DIN/EN, der jeweils gültigen Regelwerke (BGR 198 und BGR 199, für Deutschland) und daraus resultierende Festlegungen von Schutzmaßnahmen erfolgen.

Der Ausführende der Arbeiten muss die Gefahren und Risiken kennen bzw. einschätzen können und in der Lage sein, seine Handlungen und Entscheidungen dementsprechend auszurichten. Kann er das nicht, fehlen ihm die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Befugnisse, darf er diese PSAgA nicht nutzen!

Vor der Erstanwendung sind Nutzer der PSAgA in den richtigen und sicheren Gebrauch einzuweisen! Der Nutzer muss mit dem Inhalt dieser Betriebsanweisung vertraut sein. Der Nutzer muß die Eigenschaften und die Einschränkungen dieses Produktes kennen, er muß die mit dem Einsatz dieses Produktes verbundenen Risiken kennen und kann diese akzeptieren. Der Benutzer ist für seine Entscheidungen und Handlungen selbst verantwortlich. PSAgA darf nur von geschulten und dafür ausgebildeten Personen genutzt werden. Anfänger müssen unter ständiger Beobachtung von erfahrenen Anwendern dieser PSA stehen!

Einsatzgebiet

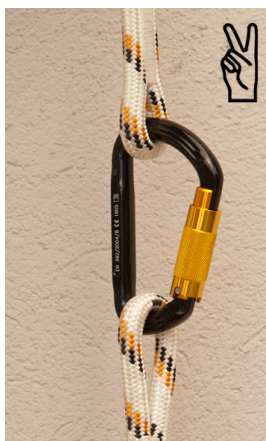
Meistens werden Karabinerhaken als Verbindungselemente in einem Auffangsystem eingesetzt. Ausserdem sind verschiedene Einsätze in Positionierungssystemen oder Seilkonstruktionen möglich.

Beschreibung und Anwendung

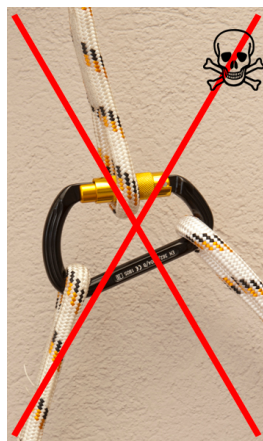
Beide Karabinerhaken sind aus einer harten Aluminiumlegierung gefertigt. Der Verschluss ist bei dem Modell 123 ein klassischer Schraubverschluss. Das Model 124 verfügt über einen automatischen, dreifachen Verschluss, auch TRI-lock genannt.

Bei jedem Gebrauch bitte stets sicherstellen das die Belastung des Karabinerhakens in seiner Längsrichtung erfolgt!

Querbelastungen, Belastungen über Kanten, Belastungen der Schließe können den Karabinerhaken beschädigen und schwerwiegende Unfälle verursachen!



Korrekt



Falsch! Achtung Lebensgefahr!

Vor jedem Gebrauch ist eine genaue Überprüfung der PSAgA und eine Funktionsprüfung aller Komponenten durchzuführen! Bei erkennbaren Schäden, durchgescheuerte Stellen, verrostete oder verformte Metallteile, fehlerhaft schließende Karabiner und Haken und bei anderen anormalen Veränderungen sind diese auszusondern.

Werden Karabiner oder Haken mit Schraubverschluss genutzt, bitte sicherstellen, dass diese bis zur letzten Umdrehung verschlossen

und angezogen sind. Bei Karabinern und Haken mit automatischer Verriegelung ist immer darauf zu achten, dass der Schließmechanismus leichtgängig ist, er automatisch und zuverlässig verschließt.

Rettung!

Die Arbeit an absturzgefährdeten Arbeitsplätzen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness, eine gute Ausbildung in der Verwendung der Ausrüstung und Einschätzung der Risiken. Vor jedem Einsatz muss ein Rettungsplan für den entsprechenden Einsatzort erstellt werden (Gefährdungsbeurteilung). Eine möglicherweise notwendige Rettung muss sichergestellt und ein Rettungsteam in kürzester Zeit einsatzbereit sein.

Achtung!

Diese Karabinerhaken dürfen nicht modifiziert oder mit herstellerfremden Teilen ergänzt werden, sie sind nur für den Einsatz als persönliche Schutzausrüstung konzipiert und hergestellt, alle anderen Einsätze sind verboten!

Jeder Anwender soll aus Sicherheitsgründen seine eigene persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sowie seine eigene Ausrüstung zum Halten und Retten haben, er muss mit der Funktion der Ausrüstung vertraut sein.

Die Ausrüstung muss aus dem Gebrauch genommen werden, wenn:

1. Die Markierung/Etikett fehlt oder unlesbar ist.
2. Eine starke Abnutzung vorliegt, Schäden erkennbar sind verrostete oder verformte Metallteile, fehlerhaft schließende Karabiner und Haken, andere Funktionsstörungen).
3. Ein Sturz oder eine andere schwere Belastung der Ausrüstung zustande kam.
4. Die Integrität der Ausrüstung angezweifelt wird, die Verwendungs- und Einsatzgeschichte lückenhaft ist.
5. Die Ausrüstung länger als 10 Jahre im Gebrauch war.

Generell gilt: im Falle von Unsicherheiten und Zweifel bitte die Ausrüstung aussortieren und dem Hersteller zwecks Überprüfung zu senden.

Einsatzdauer!

Die Ablegefrist wird unter normalen Bedingungen nach 10 Jahren, ab Datum des ersten Einsatzes, erreicht. Der erste Einsatz muß im Prüfbuch vermerkt sein!

Intensive Benutzung, schwere und beanspruchende Arbeitsbedingungen, fehlerhafte Anwendung, fehlerhafte Wartung und Pflege können die Einsatzdauer der Ausrüstung stark verkürzen. Einige Ereignisse, wie Fallbeanspruchung, starker Hitzeeinfluss, Kontakt mit ätzenden Chemikalien, Beanspruchung über eine scharfe Kante können den Einsatz der Ausrüstung auf ein einziges Mal beschränken.

Die Einsatzdauer der Ausrüstung ist beendet, wenn einer der im vorherigen Kapitel genannten Fälle eintritt bzw. wenn der Prüfer dieses auf Grund anderer Fakten entscheidet.

Lagerung, Pflege und Transport!

Die Ausrüstung bitte an einem trockenen, gut belüfteten und kühlen Ort, wenn möglich in der Originalverpackung oder in einem dafür bestimmten Textilbeutel/Box aufbewahren. Die PSAgA ist vor UV-Strahlung, Hitze, Sonneneinstrahlung, Chemikalien, scharfen Kanten, Wärmequellen und jeder Art von Verunreinigungen zu schützen.

Metallteile können mit Druckluft sauber geblasen werden. Die Trocknung nasser Ausrüstung sollte in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum, weit entfernt von jeder direkten Wärmequelle und aufgehängt erfolgen. Anschließend wird die Ausrüstung wieder locker gelegt, in seiner Aufbewahrungstasche verpackt. Der Transport der Ausrüstung erfolgt am besten in einer dafür vorgesehenen Transporttasche oder Transportbox.

Inspektion!

Der Anwender muss seine Ausrüstung vor jedem Einsatz sorgfältig überprüfen. Die Ausrüstung ist auch während des Einsatzes zu beobachten und nach dem Einsatz zu überprüfen!

Entsprechend BGR 198/199 muss die Ausrüstung zusätzlich, mindestens einmal alle 12 Monate, von einer sachkundigen Person nach BGG 906 überprüft und dokumentiert werden. Die Häufigkeit dieser Überprüfungen hängt von der Intensität und Dauer der Einsätze ab. Erschwerte Arbeitsbedingungen und intensiver Einsatz benötigen häufigere Überprüfungen. Zusätzlich können herstellerbezogene Festlegungen gelten.

Für Ihre Sicherheit empfehlen wir eine Überprüfung alle 6 Monate.

Weiterhin wird empfohlen diese Ausrüstung in den REPAPRESS Servicecentern oder bei einem Repapress Partner überprüfen zu lassen. Ihre Ausrüstung wird somit in unserer Datenbank aufgenommen und Sie erhalten eine sehr detaillierte Prüfergebnisliste nach jeder Prüfung Ihrer Ausrüstung. Das Prüfergebnis wird zusätzlich in Ihr Prüfbuch eingetragen.

Kennzeichnung! Alle REPAPRESS Karabinerhaken sind gekennzeichnet. Diese beinhaltet den Namen des Herstellers, Modell des Produkts, Monat und Jahr der Herstellung, die Norm, nach der das Produkt zertifiziert wurde, Kennzahl der Zertifizierungsstelle, CE-Kennzeichen, Aufforderung zum Lesen und Beachtung der Betriebsanleitung und die individuelle Seriennummer des Produkts, die Bruchlast. Die Kennzeichnung muss stets lesbar sein!

